© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station

16. Mai 2011

Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070.0, Fax: DW 1874, e-mail: botanischergarten@mag.linz.at,
Öffnungszeiten: täglich 7:30 bis 19:30 Uhr, Eintritt: € 3,- (ermäßigt € 2,-) Gartenpraxis, Vorträge: € 3, Wort&Klang: € 7,-, Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-

---

Der Frühsommer steht vor der Tür

Geht es Ihnen auch so? Sobald die Pflanzen zu sprießen und die Blumen zu blühen beginnen, verrinnt die Zeit wie im Flug. Genauso schnell, wie er gekommen ist, hat sich der Frühling auch wieder verabschiedet und der Frühsommer zieht ins Land. Die bunten Geophyten (Tulpen, Narzissen, Hyazinthen,…) und Obstbäume sind verblüht, der Bärlauch überzieht die Auwälder mit einem weißen Teppich und es dauert nicht lange, werden auch seine Blätter gelb und verschwinden. Alle diese Arten haben ihr „Geschäft“ für heuer schon wieder erledigt. Sie lagern für´s nächste Jahr noch Speicherstoffe (v.a. Stärke) in ihre unterirdischen Organe ein und sind im Sommer unsichtbar.

Strauch-Pfingstrose *Paeonia suffruticosa*-Hybride „Higurashi“

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Im Botanischen Garten beginnt jetzt die Zeit der **Sommerstauden**. Rittersporn, Schwertlilien und Pfingstrosen öffnen demnächst ihre Knospen oder stehen bereits in Blüte, dazwischen Polsterphlox und Pfingstnelken, die blaue und rote Farbakzente setzen. Eine Augenweide ist derzeit das **Alpinum**: viele Steinbrech- und Steintäschelkraut-Arten stehen in Vollblüte, daneben exotisch anmutende Wildlaucharten aus Kleinasien, Erdorchideen aus der Gattung *Pleione* und ein asiatischer Frauenschuh. Unter den Gehölzen stechen derzeit besonders die **Rhododendren** in den unterschiedlichsten Farben hervor.

Rhodendron-Blüte

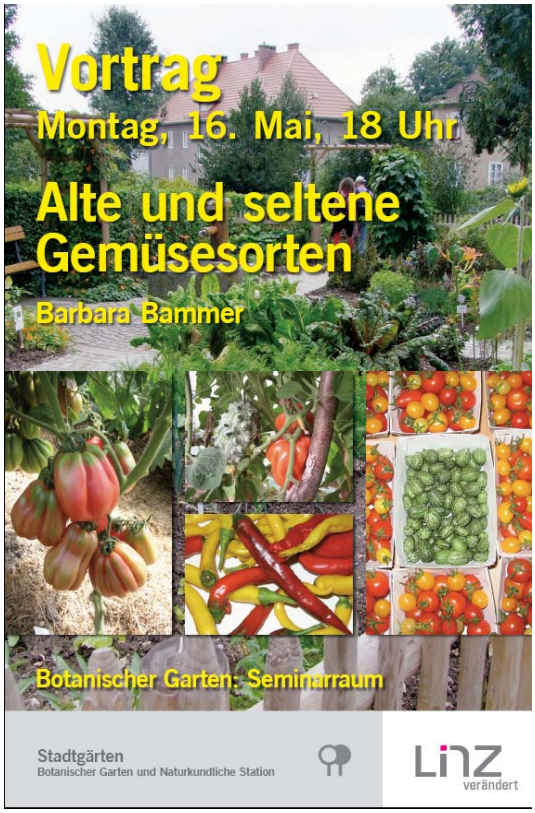
Am Pfingstrosenweg liefern derzeit die **Strauch-Päonien** ein besonderes Blühspektakel. Der wissenschaftliche Name geht auf die griechische Sagengestalt Paion zurück, der Götterarzt. Der Sage nach heilte er mit dieser Pflanze den Gott der Unterwelt Pluto, nachdem Herakles diesen verwundet hatte. Wild vorkommend umfasst die Gattung 33 Arten. Die meisten kommen in den warmen und gemäßigten Zonen Eurasiens vor. Verbreitungsschwerpunkte sind Südeuropa und Ostasien. Vor allem in China werden Pfingstrosen bereits seit 1000 Jahren kultiviert und spielen eine wichtige Rolle in der Gartenkunst. Als Zierpflanzen für Parks und Gärten spielen die Chinesischen Pfingstrosen (*Paeonia lactiflora*-Hybriden) eine große Rolle. Mehr als 3000 Sorten sind mittlerweile bekannt. Relativ neu sind die Kreuzungen aus Strauch- und Staudenpfingstrosen, die sog. „Itoh- oder Intersectional-Hybriden“. Am Pfingstrosenweg gibt es seit Kurzem eine Auswahl dieser attraktiv blühenden Sorten. Am eindrucksvollsten sind aber derzeit die holzigen Strauch-Päonien (*Paeonia suffruticosa*-Hybriden), die teilweise kindskopfgroße Blüten bilden!

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Der Freilandbereich strotzt zu dieser Jahreszeit nur so von Vielfalt und Üppigkeit. Dennoch sollten Sie bei einem Besuch die Glashäuser nicht versäumen. In der soeben begonnenen **Sonderausstellung „Gymnocalycien – Dornige Botschafter Argentiniens“** stehen viele Kakteen in schönster Blüte. Bemerkenswert sind auch die asiatischen Frauenschuh-Arten aus der Gattung *Paphiopedilum* im Orchideenhaus. Das Beet vor den Glashäusern wurde mit tropischen Gehölzen bepflanzt, die in Kontinente untergliedert sind. Man kann also eine Weltreise von Australien, Asien über Afrika bis Südamerika unternehmen, ohne das Flugzeug besteigen zu müssen.

Vortrag:
Mag. Barbara Bammer: Alte und seltene Gemüsesorten.
Montag, 16. Mai, 18 Uhr

Einen Vorgeschmack auf die heuer stattfindenden Paradeiser-ausstellung, die Anfang Juli beginnt, liefert der Vortrag von Mag. Barbara Bammer. Tauchen Sie ein in die Welt der alten und seltenen Gemüsesorten. Justens Zuckertomate, Rotes Herz, Dulce Italiano, Selma Cuca und Viola überzeugen durch besondere Eigenschaften. An den Para-deisern sieht man Sortenvielfalt par Excellence! Es gibt nicht nur Salattomaten! Da gibt es solche die innen hohl sind, zum Füllen, mit einer festen Fruchtwand. Andere mit wenig Saft und viel Fleisch, für tolle Soßen. Dünn-wandige, die rasch trocknen, um später ins Olivenöl zu wandern. „Lagertomaten“, die den ganzen Winter frisch bleiben… Sie sind äußerst anspruchslos und widerstandsfähig. Sie bringen Vielfalt und Geschmack in die Küche und sind reich an gesundheitsfördernden Inhalts-stoffen. Erfahren Sie mehr über die Herkunft der Gemüsesorten, wie man sie am besten kultiviert und über die Verwendung in der Küche.



© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Naturausstellung:
Naturgartentag – Wildpflanzenmarkt und Beratung
Samstag, 21. Mai, 10 – 18 Uhr, Gartenbühne

In Kooperation mit Fa. Renaturo-Naturgärten (www.renaturo.at) bietet diese Veranstaltung von 10-18 Uhr bei jeder Witterung ein reichhaltiges Programm in Form eines Wildpflanzenmarktes. Angeboten werden heimische Wildpflanzen, wie Wildrosen, Wildstauden, Wildgehölze und Heilkräuter, Bauerngartenstauden, klassische Küchenkräuter, und Beerenobst-Sträucher. Daneben gibt es Naturprodukte wie Säfte, Gelees, Marmeladen, Liköre, Öle, Essig, Kräutersalze, Cremen, Tinkturen, Räucherwerk, Badesalz, Wildpflanzenseifen, Naturkosmetik, Kräuterkissen, etc., aber auch künstlerische Gartenaccessoires, Sensen und Zubehör (auch zum Ausprobieren auf einer Mähwiese), Fachbücher, Nistkästen, Wildpflanzensaatgut, etc.

Weiters bieten wir Beratung zur Errichtung von Natur- und Heilkräutergärten, Anschauungsmaterial, Beratung zur Verwendung von Heilpflanzen, Beratung zum Thema Natur, ein Sensen-Dengelservice für Ihre eigene Sense (Sense wird gegen einen Unkostenbeitrag während der Veranstaltung einem Service unterzogen). Vorträge mit Bildern, eine Lesung, Demonstrationen zum Herstellen von Zahnpasta und Wundbalsam (mit Gratis-Probe zum Mitnehmen), Heilkräuter-Führungen und ein eigenes Kinderprogramm runden den bunten Tag ab.

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Vortrag:
Dr. Friedrich Schwarz: Wald ist nicht gleich Wald. Einführung in die Vielfalt heimischer Waldbiotope.
Montag, 23. Mai, 18 Uhr

Der Wald ist in unseren Breiten der Schlusspunkt der Vegetationsentwicklung. Ohne menschliches Zutun wäre der Großteil unserer Landschaften von Wäldern bedeckt. Aber: Wälder sind mehr als die Summe ihrer Bäume! Je nach Bodentyp, Klimalage und Landschaft haben sich unterschiedliche Waldgesellschaften gebildet. Im Rahmen dieses Vortrages gibt Dr. Friedrich Schwarz, Leiter des Botanischen Gartens und der Naturkundlichen Station - von der Grundausbildung her Waldökologe - einen Überblick über die unterschiedlichen heimischen Waldtypen und deren Artenzusammensetzung. Vielleicht sehen Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang den Wald mit etwas anderen Augen…

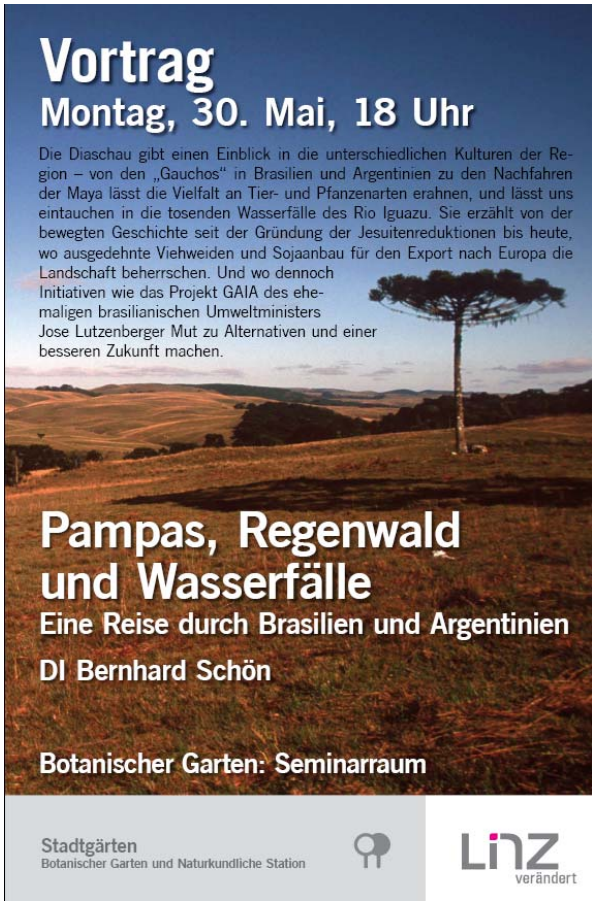
Gartenpraxis:
Floristische Tischdekoration für das perfekte Dinner
Dienstag, 24. Mai, 14 Uhr

Auf einem schön gedeckten Tisch darf ein ansprechender Blumenschmuck nicht fehlen. Gartenmeisterin Adelheid Grünzweil zeigt, dass Tischdekoration keinen großen Zeitaufwand erfordern muss. Schnittblumen, Gräser, Zweige werden zu kleinen Gestecken und Sträußen in dekorativen Gefäßen zusammengefügt. Beachtet man die wichtigsten Grundregeln der Tischdekoration, ist schnell eine festliche Tafel gestaltet.

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Vortrag:
D.I. Bernhard Schön: Pampas, Regenwald und Wasserfälle. Eine Reise durch Brasilien und Argentinien
Montag, 30. Mai, 18 Uhr

Im Süden Brasiliens und den angrenzenden Gebieten Argentiniens und Uruguays liegen ausgedehnte Graslandschaften: die Pampas, mit schmalen Streifen von Galeriewäldern, einzelnen Araukarien - den breitkronigen "Kiefern" Südamerikas - und etlichen seltenen Tierarten, wie dem Mähnenwolf oder den südamerikanischen Straußen. Die Diaschau gibt einen Einblick in die unterschiedlichen Kulturen der Region - von den "Gauchos" in Brasilien und Argentinien zu den Nachfahren der Maya - lässt die Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten erahnen und uns eintauchen in die tosenden Wasserfälle des Rio Iguazú. Sie erzählt von der bewegten Geschichte seit der Gründung der Jesuitenreduktionen bis heute, wo ausgedehnte Viehweiden und Sojaanbau für den Export nach Europa die Landschaft beherrschen. Und wo dennoch Initiativen wie das Projekt GAIA des ehemaligen brasilianischen Umweltministers José Lutzenberger Mut zu Alternativen und einer besseren Zukunft machen.

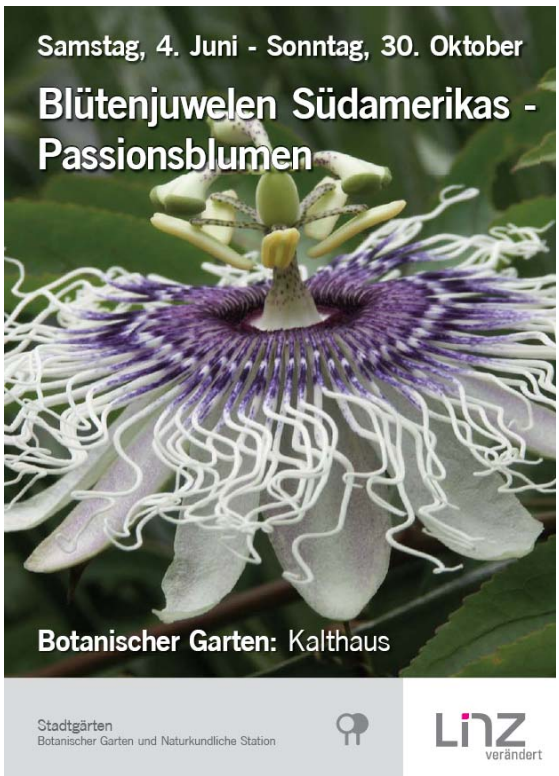


Naturausstellung im Kalthaus:
Blütenjuwelen Südamerikas: Passionsblumen
Samstag, 2. Juni – Sonntag, 30. Oktober, tägl. 8-17 Uhr

Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für die erste Hauptausstellung des heurigen Jahres, die im Zeichen der Passionsblumen steht. Im neuen Kalthaus werden rund 50 verschiedene Arten und Züchtungen gezeigt, darunter auch eine Sorte, die von unserem Spezialisten und Gartenmeister Johann Kienbichl namens „Linz Red Ribbon“ gezüchtet wurde.

Detailliertere Informationen zur Passionblumenschau erhalten Sie im nächsten Newsletter!

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at



Entspannungsangebot: Kraftquelle Natur – Mit Naturerlebnis und Entspannung Kraft für den Alltag schöpfen. Mit Mag^{a}.Dr^{a}. Barbara Wunder

Samstag, 4. Juni, 17 – 18:30 Uhr

"*Du wirst mehr in den Wäldern finden, als in den Büchern. Bäume und Steine werden dich lehren, was du von keinem Lehrmeister hörst*." (Bernhard von Clairvaux)
Obwohl manchmal auch Nichtstun entspannend sein kann, ist bewusste Entspannung ein aktiver Prozess, den wir selbst gestalten können. Mit einfachen Entspannungstechniken und bewusster Naturerfahrung lernen wir Kraft aus der Natur in unserer Umgebung für unseren Alltag zu schöpfen.

Barbara Wunder ist Biologin, Natur- und Landschaftsführerin und ausgebildete Entspannungs- und Yogatrainerin (www.natur-beruehrt.at)
Info: weitere Termine: 2. Juli, 6. August, Teilnahmebeitrag: € 12,-, keine Anmeldung erforderlich

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Exkursion:
D.I. Barbara Veitl: Gehölze aus der ganzen Welt. Führung durch das Arboretum.
Montag, 6. Juni, 17 Uhr. Treffpunkt: Sternwarteweg 5

Das Arboretum am Freinberg ist eine Sammlung von über 750 Gehölzarten aus vier Kontinenten. Die Leiterin der Linzer Stadtgärten D.I. Barbara Veitl führt Sie durch dieses Paradies zur Zeit der Frühjahrsblüte. Lernen Sie in einer naturnahen Umgebung viele botanisch interessante Bäume und Sträucher kennen.

Wort & Klang:
Zitherfreunde Arion-Linz: Frühlingskonzert anlässlich 100 Jahre Zitherfreunde Arion.
Mittwoch, 8. Juni, 19 Uhr

Die heurige Konzertsaison im Botanischen Garten startet mit einem besonderen Leckerbissen: Das 100 Jahre-Jubiläumskonzert der Linzer Zitherfreunde Arion.

Im Jahre 1890 gründeten einige musizierfreudige Frauen und Männer in Linz den 1. Linzer Zitherverein Arion, um das Zitherspiel im Dienste der Volksmusik zu pflegen. 1903 wurde der Verein Zitherfreunde Linz gegründet. Im Jahre 1911 schlossen sich diese beiden Vereine zum Verein Zitherfreunde Arion Linz zusammen. Heuer feiert der Verein nun sein 100 jähriges Bestehen unter anderem mit einem Konzert im Botanischen Garten, bei dem Musikstücke verschiedenster Stilrichtungen präsentiert werden. Lassen Sie sich von ihrer Begeisterung für die Zithermusik an einem hoffentlich lauschigen Abend im Botanischen Garten anstecken. Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Seminarraum statt. Internet: http://vereine.tips.at/arion/zitherfreunde-arion-linz

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Naturkundliche Station:
Naturschauspiel: Unterwegs im Linzer Dschungel
Exkursion in die Traun-Donau-Auen mit Dr. Friedrich Schwarz und Herbert Rubenser
Samstag, 28. Mai, 9-12 Uhr, Treffpunkt: Solar City

Wildnis pur lässt sich mit dieser Erkundung der Traun-Donau-Auen erleben. Das Natura 2000- und Naturschutzgebiet zählt zu den größten zusammenhängenden Waldgebieten in Oberösterreich. Wir entdecken, dass der Dschungel auch nahe der Großstadt existiert und lernen die schützenswerten Tiere und Pflanzen kennen, die hier beheimatet sind.

Die Erkundung führt uns auch an die Auengewässer, von denen die beiden Weikerlseen und das Mitterwasser die bekanntesten sind. Wir erleben Natur und erfahren interessante ökologische Zusammenhänge über die Auen. Ein Drittel aller im Großraum Linz beheimateten etwa 600 Pflanzenarten findet man hier.

Dazu haben sich hier viele seltene und bedrohte Tierarten, wie Biber, Eisvogel, Grau-, Schwarz- und Mittelspecht, Wespenbussard und Blaukehlchen angesiedelt. Und auch seltene Amphibien wie Laubfrosch, Kammolch, Gelbbauch- und Rotbauchunke haben in den Traun-Donau-Auen ihren passenden Lebensraum gefunden.

Diese (Ent-)führung in die Natur ist für Kinder jeden Alters geeignet.

Anmeldung unter **www.naturschauspiel.at**. Max. 30 TeilnehmerInnen. Teilnahmebeitrag: 10 Euro (Kinder: 8 Euro), 10% ermäßigt für OÖN-Card, ÖAMTC-Card und OÖ. Familienkarte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Newsletter des Botanischen Gartens Linz

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 2011_05_16

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Newsletter des Botanischen Gartens Linz, 16.5.2011 1